



Die Wieskirche in der Gemeinde Steingaden feierte die Verleihung des Welterbe-Titels vor 40 Jahren

### INHALT

- *Innenentwicklung in der ILE Auerbergland*
- *Klimafeste und Wassersensible Landschaften*
- *Aktueller Stand von Innenentwicklungsprojekten im Auerbergland*
- *Was es sonst noch Neues gibt*

### *Innenentwicklung in der ILE Auerbergland*

Die Innenentwicklung und das Flächensparen sind wichtige Schwerpunkte der ILE Auerbergland e.V.. Innenentwicklung bezieht sich auf die Nutzung und Entwicklung bereits bebauter Flächen innerhalb der Ortschaften. Dadurch soll der Flächenverbrauch reduziert und die Inanspruchnahme von Natur- und Freiflächen minimiert werden.

Ein zentraler Aspekt der Innenentwicklung ist die Revitalisierung von Baulücken und leerstehenden Gebäuden. Durch die Wiederbelebung dieser Flächen können sie wieder genutzt werden, ohne zusätzlichen Raum in Anspruch zu nehmen. Dies trägt zur Stärkung der Ortskerne bei und erhöht die Attraktivität der Gemeinden und der Region.

Das Flächensparen zielt darauf ab, eine maßvolle und nachhaltige Flächennutzung zu fördern. Durch die effiziente Nutzung bestehender Flächen werden landschaftliche Ressourcen geschont und die Zersiedelung reduziert. Dies geschieht unter anderem durch eine sorgfältige Planung neuer Siedlungsgebiete, die Nutzung von Baulücken und die Förderung von verdichteten Bauweisen.

Die ILE Auerbergland e.V. arbeitet eng mit den Gemeinden, der Bevölkerung und anderen relevanten Akteuren wie den Ämtern für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Schwaben zusammen, um gemeinsam Konzepte und Strategien für die Innenentwicklung und das Flächensparen zu erarbeiten und umzusetzen. Dazu gehören beispielsweise die Aufstellung einer Flächenmanagement-Datenbank im kommunalen Geo-Informationssystem (GIS), die Förderung von Sanierungsmaßnahmen und die Sensibilisierung der Bevölkerung für eine nachhaltige Flächennutzung.

Durch die gezielte Förderung der Innenentwicklung und das Flächensparen strebt die ILE Auerbergland e.V. eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung der Region an, die sowohl ökonomische als auch ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.

## *Aktueller Stand von Innenentwicklungs-Projekten im Auerbergland*

### **Kinsau, Dorfgemeinschaftshaus**



Auf der Baustelle des Dorfgemeinschaftshauses wurde mittlerweile das Hauptgebäude der alten Mehrzweckhalle (links im Bild) abgerissen. Die zentrale Hackschnitzelheizung rechts im Bild) wird bis Anfang September fertiggestellt. Der Neubau des Dorfgemeinschaftshauses soll spätestens im Dezember 2024 bezugsfertig sein.

### **Burggen, Dorfgemeinschaftshaus**



Das Projekt des Dorfgemeinschaftshauses in Burggen nähert sich nun in großen Schritten der Fertigstellung. Die Aussenanlagen mit Parkflächen sind weitgehend fertiggestellt. Auch die Arbeiten in allen Räumen des Gebäudes befinden sich vor der Fertigstellung.



## Burggen, Kirchenstr. 2, Sanierung eines denkmalgeschützten ehemaligen Bauernhofs



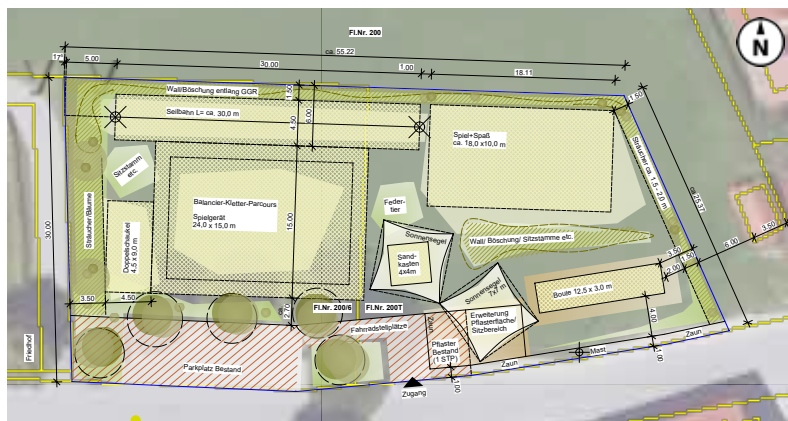
Der Wohnteil des ehemaligen Bauernhauses, gelegen an der Ecke zwischen Füssener- und Kirchenstraße steht unter Denkmalschutz. Das ortsbildprägende Gebäude mit reichlich gestalteter Fassade im Zentrum Burggens wird derzeit aufwändig aussen und innen vom neuen Eigentümer saniert.

## Ingenried, Kirchenstr 4. -Bürgerhaus- im Ortszentrum



Auf Grundlage einer Bürgerbeteiligung werden im geplanten Bürgerhaus eine Arztpraxis, verschiedene Gewerberäumlichkeiten, die Gemeindekanzlei, ein Multifunktionsraum und barrierefreie und altersgerechte Wohnungen integriert. Die Wohnungsgrößen sind von 30 bis 90 m<sup>2</sup> vorgesehen. Im Kellergeschoß sind neben einer Tiefgarage Lager-, Technikräume und ein Archiv geplant. Das neue Haus wird in der Gestaltung den umliegenden Gebäudestrukturen angepasst.

## Ingenried, Umnutzung einer Grünfläche zum Mehrgenerationenspielplatz



Der Mehrgenerationenspielplatz am Dorfanger gegenüber dem Ingenrieder Dorfladen wird als Begegnungsstätte für Bürgerinnen und Bürger jeden Alters gestaltet. Neben Sitzgelegenheiten wird ein Kletterparcour, eine Seilbahn, eine Doppelschaukel, ein Sandkasten, sowie eine Boule-Bahn für Erwachsene errichtet. Eine begrünte Fläche lädt zu freien und innovativen Bewegungsspielen ein.



## Bernbeuren, Umnutzung des Areals ehemaliger Gasthof Schnitzler



Durch die Höhe der Planungsleistungen musste die Gemeinde ein Vergabeverfahren nach Vergabeordnung (VGV) durchführen. Dies ist aktuell abgeschlossen. Demnächst werde bei der nächsten Sitzung die Planungsleistungen an das Büro, das sich hier durchgesetzt hat, vergeben. Danach geht es an die Ausführungsplanung und die Einbindung von Fachplanern (Statik, energetische Sanierung). Die Bauleistungen sollen bis Ende des Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres ausgeschrieben werden und im Frühjahr 2024 mit den Baumaßnahmen beginnen zu können. Geplante Eröffnung des Marktes soll 1.7.2025 sein.

## Lechbruck am See, Schließen einer Baulücke durch den Neubau Kindergarten



Der Neubau des Kindergartens schließt eine Baulücke im Pfarrer Königsdorfer Weg, zwischen dem Gasthof Holler und der Lechhalle. Er liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum schon bestehenden Kindergarten, nördlich der Lechhalle.

## Roßhaupten, Hauptstr. 18, Übergreifendes Wohnkonzept Strobelhaus



Die seit Juni vorliegende Entwurfsplanung mit Kostenberechnung umfasst ein Bauvolumen von 13,2 Mio.. Derzeit wird die Genehmigung weiter forciert und die Finanzierungsmöglichkeiten für die Bausteine Mehrgenerationenhaus, ambulant betreute Wohngemeinschaft, Arztpraxis und 20 barrierefreie Wohnungen geprüft. Neben dem Kommunalen Wohnraumförderprogramm hofft die Gemeinde auf eine Förderung im Rahmen der Initiative „Innen statt Aussen“.



## Klimafeste und Wassersensible Landschaften Auerbergland

Für die ILE Auerbergland mit ihren 14 Mitgliedsgemeinden ist derzeit die Erstellung eines Zielkonzeptes für das Projekt „Klimafeste und Wassersensible Landschaften Auerbergland“ zur Abgabe von Kostenangeboten ausgeschrieben. Ziel ist es, die ILE-Gemeinden nachhaltig zu stärken und strategisch für die Zukunft, insbesondere im Hinblick auf aktuelle wie künftige Herausforderungen, auszurichten. Das Konzept wird vom Amt für Ländlichen Entwicklung Oberbayern gefördert.

Ländliche Räume in Bayern und deren Gemeinden stehen gegenwärtig vor einer Vielzahl ökologischer, sozialer und ökonomischer Herausforderungen, wie dem demographischen Wandel, der Bewältigung des (land-)wirtschaftlichen Strukturwandels und dem menschengemachten Klimawandel. Vor dem Hintergrund dieser Herausforderungen müssen die Gemeinden, insbesondere auch in der Landschaftsentwicklung mit all ihren Handlungsfeldern zukunftsfähige Lösungen finden. Um die Auerbergland-Gemeinden zu stärken und deren Widerstandsfähigkeit gegenüber aktuellen wie zukünftigen Problemlagen und Veränderungen zu erhöhen, gilt es, den Fokus auf eine nachhaltige und resilienzorientierte Entwicklung zu legen.

Ökologische, soziale und ökonomische Potenziale sollen nachhaltig und schonend genutzt werden, damit die Gemeinden krisenhafte Verwerfungen – heute und in Zukunft – meistern sowie deren negative Folgen vorrausschauend vermeiden bzw. verringern können. Auf diesem Weg kann der ländliche Raum um den Auerberg zur robusten und krisenfesten Region entwickelt werden.

Ein Schritt eines solchen Entwicklungsprozesses kann auf interkommunaler Ebene die Erarbeitung eines Zielkonzeptes für die Landschaft sein. Dieses dient als konzeptionelle Grundlage der zukünftigen Entwicklungen und soll in einem strukturierten Arbeitsprozess und im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet werden.

Unter Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten und Besonderheiten werden ganzheitliche Entwicklungsziele und -strategien sowie Maßnahmen zu deren Umsetzung erarbeitet und vereinbart. Eine Verstetigung dieses Prozesses soll angestrebt werden. Die vereinbarten Ziele, Strategien und Projekte sollen, um die Nachhaltigkeit der Entwicklung auch vor dem Hintergrund sich stetig verändernder Rahmenbedingungen sicherzustellen, regelmäßig auf den Prüfstand gestellt und soweit erforderlich, angepasst werden.

Die Ausschreibungsfrist endete am 29. Juni 2023. In der Folge entscheiden der Lenkungsausschuss der Bürgermeister und die Gemeinderäte der Auerbergland-Gemeinden über das weitere Vorgehen.

## Beispiele für erfolgte Umsetzungen in Gemeinden der ILE Auerbergland



Hochwasserschutz durch Rückhalt in der Fläche entlastet die Schönach (Gemeinde Altenstadt).



Die weitere Vernetzung von ökologisch wertvollen Flächen ist eines der Projektziele

## Was es sonst noch Neues gibt

### Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel (AL-P) erhält Leader-Förderung 2023-2027

Die Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel hat vor Kurzem den Anerkennungsbescheid des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten erhalten. Damit können bis 2027 weiterhin Fördermittel aus dem LEADER-Programm der EU in die Region geholt werden. Nun war der ersehnte Anerkennungsbescheid endlich im Briefkasten der LAG. (Foto: Elisabeth Gutmann und Kirsten Hosse mit dem Anerkennungsbescheid). Anträge können voraussichtlich ab dem Herbst 2013 gestellt werden.

**Mehr Info:** Lokale Aktionsgruppe Auerbergland-Pfaffenwinkel e.V., Bauerngasse 5, 86956 Schongau. Tel. 08861/211-3117 E-Mail: [al-p@lra-wm.bayern.de](mailto:al-p@lra-wm.bayern.de), [www.l-p.de](http://www.l-p.de)



### Bernbeuren feierte 800 Jahre der ersten urkundlichen Erwähnung

Mit dem Verlauf der Festtage zur ersten urkundlichen Erwähnung Bernbeurens vor 800 Jahren war Bürgermeister Karl Schleich sehr zufrieden. Für das Gelingen der vier Festtage haben die Bernbeurer beim Aufbau, Programm und der Verköstigung beispielgebend zusammen geholfen. Viele Bürgerinnen und Bürger jeden Alters waren bei den Veranstaltungen dabei und sorgten für positive Besucherzahlen. Nach dem Festauftakt am 15. Juni am Dorfplatz folgte der Festabend im Zelt mit Ansprachen, und der Musikkapelle Bernbeuren. Das nebenstehende Bild zeigt den dienstältesten Bürgermeister der vierzehn Auerbergland-Gemeinden, Herrn Thomas Pihusch aus Roßhaupten, bei der Übergabe des Geschenks an den Bernbeurer Bürgermeister Karl Schleich.



### Wieskirche: 40 Jahre Welterbe

Die barocke Wieskirche wurde im Jahr 1983 in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Daher feierte die Wieskirche kürzlich ihr 40-jähriges Jubiläum als Welterbestätte. Die Wieskirche wurde von den Brüdern Dominikus und Johann Baptist Zimmermann zwischen 1745 und 1754 erbaut. Sie gilt als Meisterwerk des bayerischen Rokoko und ist für ihre prächtige Innenausstattung bekannt. Zu Ehren des 40-jährigen Welterbe-Jubiläums der Wieskirche fand unter Anderem eine offizielle Jubiläumsfeier mit geladenen Gästen, darunter Regierungsvertreter wie Ministerpräsident Markus Söder, Vertreter der UNESCO und weiteren Persönlichkeiten, statt.



Fotos Auerbergland aktuell 1-2023: © K.Zillenbiehler, Allgäubild, ILE Auerbergland e.V., Julia Riedle, Reinhard Walk